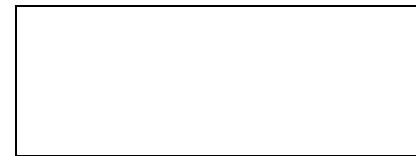


IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p. A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl;
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis ATS 380.-, Preis Einzelheft ATS 20.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



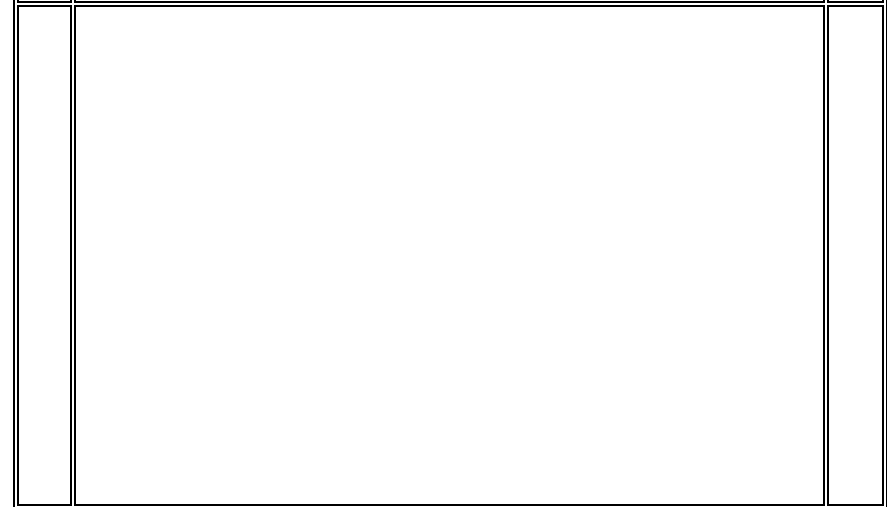
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Staatsliga A, 5. - 8. Runde	2
Landesliga A, 7. Runde	5
1. Klasse Nord, 7. Runde	7
1. Klasse Süd, 7. Runde	8
Schüler- u. Jugend LM - Bericht	10
Sparkassen Jugend Circuit 2002	12
Senioren LM 2002 - Ausschreibung	15
Impressum	16



**SCHACH IN
SALZBURG**



**STAATSLIGA A 5. - 8. RUNDE**

5. RUNDE am 17.1.2002		
Spk. Fürstenfeld	Die Klagenfurter	2,0:4,0
1 GM Almasi Zoltan	GM Bischoff Klaus	½:½
2 GM Nielsen Peter	GM Horvath Jozsef	½:½
3 IM Baumegger S.	IM Hölzl Franz	0 : 1
4 IM Wittmann Walter	FM Steflitsch Erich	½:½
5 FM Kuba Günter	FM Pilaj Herwig	½:½
6 FM Postl Anton	FM Titz Heimo	0 : 1

6. RUNDE am 18.1.2002		
Die Klagenfurter	Jenbach	3,5:2,5
1 GM Bischoff Klaus	FM Deglmann Ludw	½:½
2 GM Horvath Jozsef	GM Stangl Markus	1 : 0
3 IM Hölzl Franz	IM Weinzettl Ernst	1 : 0
4 FM Steflitsch Erich	IM Reich Thomas	½:½
5 FM Pilaj Herwig	MK Sprenger Wend.	0 : 1
6 MK Genser Harald	MK Höllrigl Wilfr.	½:½

Hohenems	Softline Gleisdorf	3,5:2,5
1 GM Hickl Jörg	GM Müller Karsten	½:½
2 IM Atlas Valery	IM Berndt Stephan	½:½
3 IM Gustafsson Jan	IM Polzin Rainer	½:½
4 FM Novkovic Milan	FM Kotz Heinz P.	½:½
5 IM Gärtner Guntr.	MK Perhinig Robert	1 : 0
6 ÖM Mittelberger Pet	Walzl Martin	½:½

Merkur Graz	Mozart Salzburg	4,0:2,0
1 GM Chernin Alex.	GM Hertneck Gerald	½:½
2 GM Luther Thomas	GM Tischbierek Raj	0 : 1
3 IM Stanec Nikki	GM Madl Ildiko	1 : 0
4 GM Kindermann St.	FM Druckenthaner	1 : 0
5 GM Teske Henrik	FM Opl Klaus	1 : 0
6 FM Watzka Horst	ÖM Peterwagner H	½:½

NÖ Melk-Wachau	Hietzing/Fischer	3,5:2,5
1 GM Movsesian Serg	GM Blatny Pavel	1 : 0
2 IM Lehner Oliver	GM Popovic Petar	0 : 1
3 GM Vogt Lothar	IM Löffler Stefan	½:½
4 IM Neubauer Mart.	FM Penz Harald	½:½
5 FM Neumeier Klaus	FM Roth Peter	1 : 0
6 Weissenbeck M.	FM Janetschek Karl	½:½

Austria Graz	Gamlitz	2,5:3,5
1 GM Wells Peter	GM Stohl Igor	½:½
2 IM Lipinsky Fabian	IM Van der Weide	½:½
3 FM Frosch Erich	IM Brestian Egon	½:½
4 IM Grosar Aljosa	ÖM Moser Eva	½:½
5 FM Fahrner Kurt	IM Lendwai Reinh.	½:½
6 FM Kastner Walter	IM Mahdy Khaled	0 : 1

VOEST	Austria Graz	0,5:5,5
1 GM Uhlmann Wolfg.	GM Wells Peter	0 : 1
2 FM Wegener Dirk	IM Lipinsky Fabian	0 : 1
3 FM Rolletschek H.	FM Frosch Erich	0 : 1
4 FM Baumgartner H.	IM Grosar Aljosa	0 : 1
5 ÖM Wöber Friedrich	FM Fahrner Kurt	0 : 1
6 ÖM Winiwarter Felix	Stoll Thomas	½:½

Hietzing/Fischer	VOEST	3,5:2,5
1 GM Blatny Pavel	GM Uhlmann Wolfg.	0 : 1
2 GM Popovic Petar	FM Wegener Dirk	1 : 0
3 IM Löffler Stefan	FM Rolletschek H.	1 : 0
4 FM Penz Harald	FM Baumgartner H.	0 : 1
5 FM Roth Peter	ÖM Wöber Friedrich	1 : 0
6 FM Janetschek Karl	ÖM Winiwarter Felix	½:½

Gamlitz	Merkur Graz	2,5:3,5
1 GM Stohl Igor	GM Chernin Alex.	½:½
2 IM Van der Weide	GM Luther Thomas	0 : 1
3 IM Brestian Egon	IM Stanec Nikki	½:½
4 ÖM Moser Eva	GM Kindermann St.	0 : 1
5 IM Lendwai Reinh.	GM Teske Henrik	½:½
6 IM Mahdy Khaled	FM Watzka Horst	1 : 0

Softline Gleisdorf	NÖ Melk-Wachau	1,5:4,5
1 GM Müller Karsten	GM Movsesian Serg	0 : 1
2 IM Berndt Stephan	IM Lehner Oliver	½:½
3 IM Polzin Rainer	GM Vogt Lothar	½:½
4 FM Kotz Heinz P.	IM Neubauer Mart.	0 : 1
5 MK Perhinig Robert	FM Neumeier Klaus	0 : 1
6 Walzl Martin	Weissenbeck M.	½:½

Mozart Salzburg	Jenbach	3,0:3,0
1 GM Hertneck Gerald	FM Deglmann Ludw	½:½
2 GM Tischbierek Raj	GM Stangl Markus	½:½
3 GM Madl Ildiko	IM Weinzettl Ernst	1 : 0
4 FM Druckenthaner	IM Reich Thomas	1 : 0
5 FM Opl Klaus	MK Sprenger Wend.	0 : 1
6 ÖM Peterwagner H	MK Höllrigl Wilfr.	0 : 1

Spk. Fürstenfeld	Hohenems	4,0:2,0
1 GM Almasi Zoltan	GM Hickl Jörg	1 : 0
2 GM Nielsen Peter	IM Atlas Valery	1 : 0
3 IM Baumegger S.	IM Gustafsson Jan	0 : 1
4 IM Wittmann Walter	FM Novkovic Milan	0 : 1
5 FM Kuba Günter	IM Gärtner Guntr.	1 : 0
6 FM Postl Anton	ÖM Mittelberger Pet	1 : 0



STAATSLIGA A 5. - 8. RUNDE



7. RUNDE am 19.1.2002			
	Hohenems	Die Klagenfurter	4,0:2,0
1	GM Hickl Jörg	GM Bischoff Klaus	1 : 0
2	IM Atlas Valery	GM Horvath Jozsef	0 : 1
3	IM Gustafsson Jan	IM Hölzl Franz	1 : 0
4	FM Novkovic Milan	FM Steflitsch Erich	0 : 1
5	IM Gärtner Guntr.	FM Pilaj Herwig	1 : 0
6	ÖM Mittelberger Pet	FM Petschar Kurt	1 : 0

8. RUNDE am 20.1.2002			
	Die Klagenfurter	Merkur Graz	2,0:4,0
1	GM Bischoff Klaus	GM Chernin Alex.	½:½
2	GM Horvath Jozsef	GM Luther Thomas	½:½
3	IM Hölzl Franz	IM Stanec Nikki	½:½
4	FM Steflitsch Erich	GM Kindermann St.	0 : 1
5	FM Petschar Kurt	GM Teske Henrik	0 : 1
6	MK Genser Harald	FM Watzka Horst	½:½

	NÖ Melk-Wachau	Spk. Fürstenfeld	3,0:3,0
1	GM Movsesian Serg	GM Almasi Zoltan	½:½
2	IM Lehner Oliver	GM Nielsen Peter	0 : 1
3	GM Vogt Lothar	IM Baumegger S.	½:½
4	IM Neubauer Mart.	IM Wach Markus	1 : 0
5	FM Neumeier Klaus	IM Wittmann Walter	1 : 0
6	Weissenbeck M.	FM Kuba Günter	0 : 1

	Austria Graz	Jenbach	3,5:2,5
1	GM Wells Peter	FM Deglmann Ludw	½:½
2	IM Lipinsky Fabian	GM Stangl Markus	0 : 1
3	FM Frosch Erich	IM Weinzettl Ernst	0 : 1
4	IM Grosar Aljosa	IM Reich Thomas	1 : 0
5	FM Fahrner Kurt	MK Sprenger Wend.	1 : 0
6	Stoll Thomas	MK Höllrigl Wilfr.	1 : 0

	VOEST	Softline Gleisdorf	2,0:4,0
1	GM Uhlmann Wolfg.	GM Müller Karsten	½:½
2	FM Wegener Dirk	IM Berndt Stephan	½:½
3	FM Rolletschek H.	IM Polzin Rainer	0 : 1
4	FM Baumgartner H.	FM Kotz Heinz P.	1 : 0
5	ÖM Wöber Friedrich	MK Perhinig Robert	0 : 1
6	ÖM Winiwarter Felix	Frosch Ronald	0 : 1

	Hietzing/Fischer	Mozart Salzburg	4,0:2,0
1	GM Blatny Pavel	GM Hertneck Gerald	½:½
2	GM Popovic Petar	GM Madl Ildiko	½:½
3	IM Löffler Stefan	FM Druckenthaner	1 : 0
4	FM Penz Harald	FM Opl Klaus	1 : 0
5	FM Roth Peter	ÖM Peterwagner H	½:½
6	FM Janetschek Karl	Eichler Christ.	½:½

	Gamlitz	Hietzing/Fischer	4,0:2,0
1	GM Stohl Igor	GM Blatny Pavel	1 : 0
2	IM Van der Weide	GM Popovic Petar	½:½
3	IM Brestian Egon	IM Löffler Stefan	½:½
4	ÖM Moser Eva	FM Penz Harald	½:½
5	IM Lendwai Reinh.	FM Roth Peter	½:½
6	IM Mahdy Khaled	FM Janetschek Karl	1 : 0

	Softline Gleisdorf	Gamlitz	2,0:4,0
1	GM Müller Karsten	GM Stohl Igor	½:½
2	IM Berndt Stephan	IM Van der Weide	½:½
3	IM Polzin Rainer	IM Brestian Egon	½:½
4	FM Kotz Heinz P.	ÖM Moser Eva	0 : 1
5	MK Perhinig Robert	IM Lendwai Reinh.	½:½
6	Frosch Ronald	IM Mahdy Khaled	0 : 1

	Mozart Salzburg	Austria Graz	4,0:2,0
1	GM Hertneck Gerald	GM Wells Peter	1 : 0
2	GM Tischbierek Raj	IM Lipinsky Fabian	1 : 0
3	GM Madl Ildiko	FM Frosch Erich	1 : 0
4	FM Druckenthaner	IM Grosar Aljosa	0 : 1
5	FM Opl Klaus	FM Fahrner Kurt	½:½
6	ÖM Peterwagner H	FM Ebner Hubert	½:½

	Spk. Fürstenfeld	VOEST	3,0:3,0
1	GM Nielsen Peter	GM Uhlmann Wolfg.	½:½
2	IM Baumegger S.	FM Wegener Dirk	½:½
3	IM Wach Markus	FM Rolletschek H.	½:½
4	IM Wittmann Walter	FM Baumgartner H.	0 : 1
5	FM Kuba Günter	ÖM Wöber Friedrich	½:½
6	ÖM Ivancsics Mich.	ÖM Winiwarter Felix	1 : 0

	Jenbach	Merkur Graz	1,5:4,5
1	FM Deglmann Ludw	GM Chernin Alex.	½:½
2	GM Stangl Markus	GM Luther Thomas	1 : 0
3	IM Weinzettl Ernst	IM Stanec Nikki	0 : 1
4	IM Reich Thomas	GM Kindermann St.	0 : 1
5	MK Sprenger Wend.	GM Teske Henrik	0 : 1
6	MK Höllrigl Wilfr.	FM Watzka Horst	0 : 1

	Hohenems	NÖ Melk-Wachau	4,0:2,0
1	GM Hickl Jörg	GM Movsesian Serg	½:½
2	IM Atlas Valery	IM Lehner Oliver	1 : 0
3	IM Gustafsson Jan	GM Vogt Lothar	½:½
4	FM Novkovic Milan	IM Neubauer Mart.	½:½
5	IM Gärtner Guntr.	FM Neumeier Klaus	½:½
6	ÖM Mittelberger Pet	Weissenbeck M.	1 : 0

STAATSLIGA A TABELLE

TABELLE DER STAATSLIGA A - 2001/2002

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Merkur Versicherungen		4,0	4,5		3,5	3,5	4,5		4,5		4,0	4,5	16	33,0	69
2	Die Klagenfurter	2,0		3,5		5,0	2,0	4,0	4,5		3,5	4,5		12	29,0	60
3	Jenbach	1,5	2,5		2,5	4,0	4,5			3,0		3,0	4,5	8	25,5	53
4	ESV Austria Graz			3,5		2,5	3,0	2,0		3,5	3,0	2,0	5,5	8	25,0	52
5	Gamlitz/Leutschach	2,5	1,0	2,0	3,5				4,0		4,0	4,0	3,0	9	24,0	50
6	Hohenems	2,5	4,0	1,5	3,0			2,0	3,0	4,0	3,5			8	23,5	49
7	Gesund. Spk. Fürstenfeld	1,5	2,0		4,0		4,0		3,0	3,0	2,5		3,0	7	23,0	48
8	Hietzing/Fischer		1,5			2,0	3,0	3,0		2,5	3,0	4,0	3,5	7	22,5	47
9	NÖ Melk-Wachau	1,5		3,0	2,5		2,0	3,0	3,5		4,5	2,5		6	22,5	47
10	Softline Spark. Gleisdorf		2,5		3,0	2,0	2,5	3,5	3,0	1,5			4,0	6	22,0	46
11	1. Salzbg. SK Mozart 1910	2,0	1,5	3,0	4,0	2,0			2,0	3,5			3,5	7	21,5	45
12	VOEST	1,5		1,5	0,5	3,0		3,0	2,5		2,0	2,5		2	16,5	34

Kommentar zur Staatsliga A

Die letzten 4 Runden brachten zwei wichtige Vorentscheidungen sowohl in der Titel- als auch in der Abstiegsfrage. Der bisherige Tabellenführer Aufsteiger "Die Klagenfurter" musste sich dem Meister und Vizemeister des Vorjahres Merkur Graz und Hohenems jeweils mit 2 : 4 geschlagen geben, hält sich aber immer noch auf dem 2. Tabellenplatz. Abonnementmeister Merkur Graz ist mit einem Vorsprung von 3,5 Punkten auf dem besten Weg zur erfolgreichen Titelverteidigung. Im Kampf gegen den Abstieg scheint VOEST nicht mehr zu retten zu sein. Spannend - vor allem aus Salzburger Sicht - wird es im Kampf gegen den zweiten Abstiegsplatz. Zur Zeit ist Mozart zwar an vorletzter Stelle, aber der knappe Abstand bis zum Siebten und die leichteste Auslosung aller "Mitbewerber" lassen berechtigte Hoffnungen aufkommen, dass Mozart (wie schon öfters) in den letzten Runden in stärkster Besetzung doch noch den Ligaerhalt schaffen wird.

Da die Abstiegsfrage in der Staatsliga A auf Grund der Staatsliga B Reform Auswirkungen bis in die 1. Klassen des SLV hat, werden viele Salzburger Schachfreunde die letzten 3 Runden der Staatsliga A mit großem Interesse verfolgen.

Erstaunlich gut hält sich auch der 2. Aufsteiger Jenbach mit dem 3. Tabellenrang, vor so etablierten Mannschaften wie Hohenems, Gamlitz oder Austria Graz.

Clubmeisterschaft Trimmelkam

Rang	Name	Punkte
1.	Appl Gerhard	17,0
2.	Hinterhofer Hubert	16,5
3.	Felber Heinz	15,5
4.	Csipek Gerhard	14,0
5.	Häusler Werner	13,5
6.	Häusler Kurt	12,0
7.	Krotz Walter	11,0
8.	Danner Erwin	10,0
9.	Straßer Horst	9,0
10.	Kohl Harald	8,0

Verlautbarung des Landesspielleiters

Die Schach Schulmeisterschaft für Mannschaften der Oberstufen findet am 7. 2. 2002, um 9:00 Uhr im Wüstenrotgebäude in Salzburg statt.

Die genaue Ausschreibung wird vom Schulschachreferenten Miro Stojakovic erstellt.

Wolfgang Kaiser

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER LL A

BR	ASK 2	Mattighofen 1961	3,5:2,5
1	Navratil Robert	Grausgruber Rene	0 : 1
2	Scheiblmaier Rob.	Waldner Alois	0 : 1
3	Brestan Peter	Kaisersberger Chr.	1 : 0
4	Herrmann Mich.	Werdecker Rola.	½:½
5	Wuppinger Manf.	Feichtenschlager J	1 : 0
6	Vlasak Reinhard	Muhr Rudolf	1 : 0

BR	Raika Mondsee I	Spk. Schwarzach	1,0:5,0
1	Panaiatov Rados.	Krstic Uros	0 : 1
2	Rosner Gerhard	Ljubic Juro	0 : 1
3	Fuchs Manfred	Stöckl Norbert	1 : 0
4	Lettner Jochen	Klinger Josef sen.	0 : 1
5	Bauernhuber Rei.	Bjelosevic Bozo	0 : 1
6	Koller Dieter	Schmid Johann	0 : 1

BR	Ranshofen 2	Schaffenrath	2,0:4,0
1	Maierhofer Joha.	Fischer Johann	0 : 1
2	Frühauf Norbert	Donegani Peter	½:½
3	Münzer Fritz	Huber Wolfgang	½:½
4	Spiesberger Gerh.	Autengruber Dan.	½:½
5	Goller Sebastian	Schiner Hartmut	0 : 1
6	Hackbarth Christa	Wieneroiter Gera	½:½

BR	ASK XDream	Sen. Uttendorf I	2,5:3,5
1	Teufl Siegfried	Lamberger Wern.	½:½
2	Rabensteiner Kl.	Feichtner Thomas	½:½
3	Thalhammer Kla.	Hahn Günter	½:½
4	Mosshammer Man	Theussl Manfred	0 : 1
5	Groiss Karl	Berti Rudolf	0 : 1
6	Ebner Josef	Ellmayer Klaus	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Wüstenrot M 66	2,0:4,0
1	Burger Andreas	Hartl Aldo	0 : 1
2	Veigl Wilhelm	Mroz Thomas	0 : 1
3	Bernhaupt Erich	Bärnthaler Michael	1 : 0
4	Berger Kaspar	Kleiter Gernot	1 : 0
5	Krauland Michael	Marchhart Mat	0 : 1
6	Fleischanderl Fritz	Ganchev Georgi	0 : 1

Paarungen der 8. Runde am 23. 02. 2002

Sparkasse Schwarzach 2	ASK XDream
Wüstenrot M 66	Raiffeisen Mondsee I
Schaffenrath	HSV Wals 1
ASK 2	Ranshofen 2
Mattighofen 1961	Senoplast Uttendorf I

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Sparkasse Schwarzach 2			3,0	4,5	2,5	5,0		4,5	4,5	5,5	11	29,5	70
2	Senoplast Uttendorf I			4,5	1,0	3,0	3,5	3,5	3,0		4,0	10	22,5	54
3	Ranshofen 2	3,0	1,5			5,0	4,0	3,5	2,0		3,5	9	22,5	54
4	ASK 2	1,5	5,0			3,0	1,5	3,5	3,5	3,5		9	21,5	51
5	Wüstenrot M 66	3,5	3,0	1,0	3,0				4,0	3,0	4,0	9	21,5	51
6	Raiffeisen Mondsee I	1,0	2,5	2,0	4,5			4,0		3,0	3,0	6	20,0	48
7	ASK XDream		2,5	2,5	2,5		2,0		3,0	4,0	3,5	5	20,0	48
8	Schaffenrath	1,5	3,0	4,0	2,5	2,0		3,0		3,5		6	19,5	46
9	Mattighofen 1961	1,5			2,5	3,0	3,0	2,0	2,5		3,0	3	17,5	42
10	HSV Wals 1	0,5	2,0	2,5		2,0	3,0	2,5		3,0		2	15,5	37

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER LL A

Nach dieser Runde darf sich Schwarzach auf den vierten LM-Titel in 5 Jahren freuen. Eine starke Leistung des Tabellenführers in Verbindung mit einem Umfaller von Ranshofen gegen Schaffenrath bescherte den Pongauern einen Vorsprung von 7 Punkten, den sie sich aller Voraussicht nach nicht mehr nehmen lassen werden. Das Mittelfeld reicht vom 2. bis zum 8. Platz und ist nur durch 3 Punkte voneinander getrennt. Ziemlich ernst ist die Situation

für Mattighofen und HSV Wals. Sollte Mozart aus der Staatsliga A absteigen und daher 4 Salzburger Vereine aus der Staatsliga B Mitte in die LLA zurückkehren, würde selbst die Aufstockung der LLA auf 12 Vereine den Tabellenletzten nicht vor dem Abstieg retten.

Mondsee - Schwarzach

1 : 5

Der Sieg des Tabellenführers war zwar absolut verdient, ist aber vielleicht etwas zu hoch ausgefallen. Panaiatov zeigte zu viel Respekt, war sehr passiv

und überließ Krstic die Initiative, die er mit einer schönen Kombination zum Sieg nützte. Lange war das Spiel auf Brett 2 ausgeglichen, das bessere Ende hatte aber Juro. Auf Brett 3 konnte Fuchs das Spiel gegen Stöckl in der Zeitnot von Stöckl durch ein Qualitätsoffer und ein anschließendes zwingendes Matt für sich entscheiden. Lettner musste sich Klinger geschlagen geben, der vorerst die Möglichkeit einer Springergabel übersah, aber dann doch gewann. Bjelosevic konnte trotz extremer Zeitnot Bauernhuber matt setzen und Schmid widerlegte Koller ein unkorrektes Bauernopfer, was das Spiel für Hans entschied. Mit Mondsees Neuerwerbung IM Attila Turzo wäre es sicher eine spannendere Begegnung geworden.

ASK 2 - Mattighofen 3,5 : 2,5

Es begann nicht gut für Mattighofen, da Muhr schon in der Eröffnung eine Figur verlor. Allerdings konnte Grausgruber dann den gesundheitlich angeschlagenen Navratil besiegen und Scheibmaier verlor in Zeitnot eine Figur und die Partie und Mattighofen führte mit 2 : 1. Auf Brett 3 gewann Brestan nach hartem Kampf das Endspiel, auf Brett 5 gewann Wuppinger sicher gegen Feichtenschlager und auch Hermann hätte einen Siegzug am Brett gehabt, den er allerdings nicht sah und sich so mit einem Remis zufrieden geben musste. Daher reichte es nur zu einem knappen Mannschaftserfolg des ASK, der auf allen Brettern geringe bis riesige Elovorteile hatte.

Ranshofen - Schaffenrath 2 : 4

Zunächst lehnte Maierhofer das Remisangebot ab, später lehnte Fischer das Remisangebot von Maierhofer ab, zu diesem Zeitpunkt wohl zu Recht, da er die Partie für sich entschied. Frühauf und Münzer konnten trotz Mehrbauern nicht gewinnen. Auch Autengruber kam mit seinem Angriff nicht durch und musste sich mit einem Remis begnügen. Die starke Leistung von Schiner wurde mit einem verdienten Sieg über Goller belohnt und Wienerroiter nahm in etwas schlechterer Stellung das Remisangebot von Hackbarth Christa freudig an.

ASK XDream - Uttendorf 2,5 : 3,5

Dieser Sieg und die Niederlage von Ranshofen

brachten Uttendorf auf den zweiten Tabellenplatz, den sie vielleicht behaupten können, müssen sie doch in der letzten Runde gegen Schwarzach spielen, die bei diesem Vorsprung sicher ohne Legionäre in Uttendorf aufkreuzen werden.

Teufl lehnt die Remisangebote von Lamberger ab, muss sich im Damenendspiel aber doch damit begnügen. Ein schnelles Remis (trotz schwerer Kopfverletzung von Rabensteiner) gibt es auf Brett 2. Bis ins ausgeglichene Endspiel geht die Partie zwischen

Thalhammer und Hahn. Im Mittelspiel übersah Mosshammer eine Gewinnmöglichkeit, was sich rächte. Ein Freibauer entschied die Partie dann für Theussl. Der neue "Eloriese" Rudolf Berti besiegte Altmeister Groiss nach abwechslungsreichem Verlauf, und der wiedererstarkte Obmann Josef Ebner feierte gegen Klaus Ellmauer den einzigen Sieg für seine Mannschaft.

Keinen Kommentar gab es zu den Spielen der Begegnung HSV Wals gegen Wüstenrot Mozart.

Kommentar zur 7. Runde der 1. Klasse Nord**M. C. Mondsee - ASK Stern 2,5 : 3,5**

Ohne die Spitzenspieler wehrte sich Mondsee eigentlich tapfer und hielt die Niederlage in Grenzen. Zumberi verlor die Partie schon durch eine schlechte Eröffnung. Zwei gerechte Remis gab es auf den Brettern 2 und 3, und auch Hopfgartner Andreas erreichte trotz leichter Vorteile nur ein Remis. Honzak konnte den einzigen Sieg für Mondsee erkämpfen. Der knappe Sieg von ASK Stern geht in Ordnung, ebenso wie der Sieg von Johann Glitzner über Theresia Gaderer.

Inter-Süd 4 - Honda Mozart 3,5 : 2,5

Böhm hatte im Endspiel mit zwei Minusbauern keine Chance gegen Sonnlichler. Schnell gewann Ziller nach einem falschen Abtausch von Maletic. Mit Glück konnte Leitner trotz Minusbauern und schlechterer Stellung gewinnen. Ein schönes Matt mit Hilfe eines Freibauern gelang Gschaidler gegen Kaiser und in unklarer Stellung einigten sich Heil und Klabacher auf Remis.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Oberndorf/Laufen	HSV Wals 2	3,5:2,5
1	Pronold Herbert	Rajsp Leopold	1 : 0
2	Wolfgruber Rupert	Berger Rudolf	½:½
3	Eder Josef	Hofer Helmuth	0 : 1
4	Hrovat Alois	Schmidhuber Joh.	0 : 1
5	Zauner Josef	Weiss Hermann	1 : 0
6	Kreutzer Johann	Hecher Erich	1 : 0

BR	Seekirchen	Mattighofen 2	4,5:1,5
1	Költringer Josef j.	Vorreiter Günter	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Friedl Gerhard	½:½
3	Mösl Felix	Manzenreiter Fr.	1 : 0
4	Költringer Josef s.	Sycek Adolf	1 : 0
5	Bruckmoser Franz	Lang Daniel	1 : 0
6	Stranzinger Walter	Faugel Markus	1 : 0

BR	M.C. Mondsee	ASK Stern	2,5:3,5
1	Zumberi Serif	Prüll Clemens	0 : 1
2	Eichert Helmut	Armstorfer Georg	½:½
3	Hopfgartner Ther.	Haider Martin	½:½
4	Honzak Daniel	Teuffl Maritta	1 : 0
5	Hopfgartner And.	Bolda Günther	½:½
6	Gaderer Theresia	Glitzner Johann	0 : 1

BR	Inter-Süd 4	Honda Mozart 96	3,5:2,5
1	Böhm Gerhard	Sonnbichler Rup.	0 : 1
2	Ziller Dionys	Maletic Dusko	1 : 0
3	Pöhr Adolf	Huynh Tony	0 : 1
4	Leitner Erich	Wakolbinger Stef	1 : 0
5	Gschaider Stefan	Kaiser Wolfgang	1 : 0
6	Heil Thomas Alois	Klabacher Erich	½:½

BR	Zechn. Neumarkt	Ranshofen 3	1,5:4,5
1	Höllbacher Erich	Schirra Paul	0 : 1
2	Hauser Michael	Wimmer Hermann	½:½
3	Baier Patrick	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Jankovic Dubrav.	Huber Albert	0 : 1
5	Heigerer Stefan	Spernbauer Peter	0 : 1
6	Hauser Johann	Schuldenzucker G	1 : 0

Paarungen der 8. Runde am 23. 02. 2002

Mattighofen 2	Inter-Süd 4
Ranshofen 3	Seekirchen
ASK Stern	Zechner Neumarkt
Oberndorf/Laufen 1	Mel./Comtr. Mondsee
HSV Wals 2	Honda Mozart 96

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 3			2,0	4,5		5,5	4,0	4,0	4,5	4,5	12	29,0	69
2	Seekirchen				4,0	2,0	2,5	4,5	3,0	4,0	4,0	9	24,0	57
3	ASK Stern	4,0				3,0	1,0	3,0	4,0	3,0	3,5	9	21,5	51
4	Zechner Neumarkt	1,5	2,0			4,0		3,0	2,5	3,5	4,0	7	20,5	49
5	Inter-Süd 4		4,0	3,0	2,0		2,5		3,0	3,5	2,5	6	20,5	49
6	Oberndorf/Laufen 1	0,5	3,5	5,0		3,5		2,0	3,5	2,0		8	20,0	48
7	Mattighofen 2	2,0	1,5	3,0	3,0		4,0		3,0		3,5	7	20,0	48
8	HSV Wals 2	2,0	3,0	2,0	3,5	3,0	2,5	3,0				5	19,0	45
9	Honda Mozart 96	1,5	2,0	3,0	2,5	2,5	4,0				2,5	3	18,0	43
10	M.C. Mondsee	1,5	2,0	2,5	2,0	3,5		2,5		3,5		4	17,5	42

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER 1. NORD

Auch wenn mit Seekirchen und Inter-Süd 4 noch zwei starke Gegner warten, werden sich die Ranshofener die Tabellenführung nicht mehr nehmen lassen, zumal ein Vorsprung von 5 Punkten Ruhe und Selbstvertrauen gibt und auch Seekirchen noch zwei starke Gegner hat. Wesentlich spannender geht es da schon im Abstiegskampf zu, in den hauptsächlich 3 Vereine, rein theoretisch aber noch 8 Mannschaften involviert sind, beträgt doch der

Abstand vom 3. zum Letzten nicht mehr als 4 Punkte. HSV Wals 2 hat es selbst in der Hand und könnte sich durch 2 Siege über den 9. und 10. noch weit nach vorne katapultieren. Mondsee müsste in den Schlussrunden endlich einmal die stärksten Spieler an das Brett bringen, um die kleine Chance noch zu wahren und bei Honda Mozart fehlt den zweifellos begabten jungen Spielern die Konstanz (oder ist der Ernst?). Auch bei Oberndorf hängt der Erfolg wesentlich von der bestmöglichen Aufstellung ab. Aber bei wem eigentlich nicht?

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	SG Bruck/Zell	Spk. Schwarzach	0,5:5,5
1	Sigl Martin	Hofer Christian	0 : 1
2	Halili Pullumb	Huber Josef	0 : 1
3	Huber Alfred	Rauchenbacher R	0 : 1
4	Wieser Bruno	Fuchs Egon	½:½
5	Posch Manfred	Sendlhofer Franz	0 : 1
6	Grübl Wolfgang	Drobesch Harald	0 : 1

BR	Raika Taxenbach	Spk. Uttendorf II	1,0:5,0
1	Köp Josef	Scharler Walter	0 : 1
2	Radacher Franz	Grundner Alois	0 : 1
3	Eder Martin	Kofler Raimund	½:½
4	Masser Stefan	Müllauer Erwin	½:½
5	Kollmann Hans	Kreuzer Gerhard	0 : 1
6	Grünwald Hans	Schöpf Gerhard	0 : 1

BR	Rif 1	ÖGB Saalfelden	5,5:0,5
1	Elasad Muhammad	Fraissl Reinhard	½:½
2	Karios Peter-Alex.	Doppler Johann	1 : 0
3	Kohlbauer Josef	Fersterer Hanna	1 : 0
4	Fischinger Wolfg	Fersterer Kathar	1 : 0
5	Schmidt Mario	Haslinger Thomas	1 : 0
6	Schörghofer Joh.	Landauer Josef	1 : 0

BR	Konkordiahütte 2	Rif 2	4,5:1,5
1	Hammer David	Dalfen Joachim	½:½
2	Weiss Johann	Marsic Mladen	1:0K
3	Schlager Friedrich	Schmidt Andreas	1 : 0
4	Schnöll Josef	Herndl Gerhard	1 : 0
5	Fabian Herbert	Scheichl Roland	1 : 0
6	Jahn Richard	Ljubic Franjo Jun.	0 : 1

BR	ERSTE Radstadt	Raika Saalfelden	4,0:2,0
1	Berger Herbert	Stojakovic Miro	1 : 0
2	Hutz Gerhard	Schachner Franz	½:½
3	Eder Herbert	Mitteregger Klaus	1 : 0
4	Steiner Wilfried	Thurner Kurt	1 : 0
5	Sadilek Heinrich	Feichtner Leo	0 : 1
6	Steger Josef	Ober Robert	½:½

Paarungen der 8. Runde am 23. 02. 2002

SG Bruck/Zell am See	Raika Saalfelden
Rif 1	Sparkasse Uttendorf II
ERSTE Radstadt	Rif 2
Raika Taxenbach 1	Konkordiahütte 2
Sparkasse Schwarzach 4	ÖGB Saalfelden

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ERSTE Radstadt		2,5		4,0	5,0	4,5	4,0		4,5	4,0	12	28,5	68
2	Sparkasse Schwarzach 4	3,5		2,0	3,5	4,0		4,0	5,5		5,5	12	28,0	67
3	Sparkasse Uttendorf II		4,0		1,5		5,0	5,0	4,5	3,5	4,5	12	28,0	67
4	Raika Saalfelden	2,0	2,5	4,5			4,0	5,0	4,0	3,5		10	25,5	61
5	Rif 1	1,0	2,0				4,0	2,5	2,5	5,5	6,0	6	23,5	56
6	Konkordiahütte 2	1,5		1,0	2,0	2,0			4,5	6,0	3,5	6	20,5	49
7	Raika Taxenbach 1	2,0	2,0	1,0	1,0	3,5				4,0	5,0	6	18,5	44
8	Rif 2		0,5	1,5	2,0	3,5	1,5			3,0		3	12,0	33
9	ÖGB Saalfelden	1,5		2,5	2,5	0,5	0,0	2,0	3,0			1	12,0	29
10	SG Bruck/Zell am See	2,0	0,5	1,5		0,0	2,5	1,0				0	7,5	21

KOMMENTAR ZUR 7. RUNDE DER 1. SÜD

Aus dem Vierkampf um den Meistertitel scheint ein Dreikampf geworden zu sein. Radstadt, endlich einmal in Bestbesetzung, fügte Raika Saalfelden die 2. Niederlage in Serie zu, während Uttendorf und Schwarzach hoch gewannen. Somit sind drei Mannschaften nur durch einen halben Punkt getrennt. Ein Blick auf die Auslosung zeigt, dass Uttendorf (mit Radstadt und Rif1) das schwierigste Restprogramm zu absolvieren hat. Schwarzach hat mit Konkordiahütte und ÖGB Saalfelden die

leichtesten Gegner (wenn es nach der Papierform geht). Radstadt muss noch gegen Uttendorf und Rif 2 antreten und sollte Saalfelden zwei hohe Siege gegen Rif 1 und die SG Bruck/Zell am See feiern können, sind sie auch noch nicht ganz aus dem Rennen. Aber die besten Karten scheint doch Schwarzach zu haben. Die SG Bruck/Zell am See schaut wie der sichere Absteiger aus, aber die Pinzgauer haben ein Spiel weniger und könnten sich durch Siege über Rif 2 und ÖGB Saalfelden noch aus eigener Kraft retten.

BERICHT ÜBER DIE 7. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

Radstadt - Saalfelden 4 : 2

Wie sehr beide Mannschaften den Aufstieg wollen, geht aus der Aufstellung hervor: Beide in Bestbesetzung!

Radstadts Sieg ist im Großen und Ganzen gerecht. Eder und Steiner gewannen schnell und sicher. Hutz verschachtelte die Partie zu sehr und musste sich mit einem Remis begnügen. Berger kam in ein Endspiel mit Läufer gegen Springer, das nicht gut für ihn aussah, aber Miro schoss einen Bock und verlor unglücklich. Steger konnte einen Mehrbauern gegen Ober nicht verwerten und Sadilek stand schon schlecht, glich seine Stellung bis ins Endspiel wieder aus, konnte aber seine Remischancen nicht nützen.

Taxenbach - Uttendorf 1 : 5

Die sehr ambitioniert spielenden Taxenbacher mussten die Überlegenheit der Uttendorfer neidlos anerkennen. Auf dem einen oder anderen Brett wäre jedoch mehr möglich gewesen. Das Ergebnis ist somit deutlicher als der Verlauf der Partien. Josef meinte eine Mattkombination zu sehen, die jedoch von Walter mit Figurengewinn widerlegt wurde. Franz wehrte sich gegen Alois verbissen bis ins Endspiel, tappte dabei aber in eine Mattfalle des umsichtig spielenden Alois. Ein gerechtes Remis gab es auf Brett 3 zwischen Martin und Raimund. Die Nerven spielten Stefan einen Streich, denn er nahm in einer kritischen Situation das Remisangebot von Erwin an, obwohl er eine Gewinnstellung am Brett hatte. Gerhard war bei beidseitig scharfem Angriffsspiel schneller als Hans. Schöpf Gerhard gewann durch eine schöne Kombination die Qualität und einen Bauern und trotz verbissener Gegenwehr (das längste Spiel des Tages) musste sich Hans schließlich geschlagen geben.

SG Bruck/Zell - Schwarzach 0,5 : 5,5

Nach einer guten Partie hatte Martin ein Black Out, das Christian zum glücklichen Sieg reichte. Keine Probleme hatte Josef gegen Hallili. Fred übersah einen möglichen Remiszug und musste wenig später aufgeben. Bruno und Egon einigten sich auf Remis. Posch hatte seine Chancen gegen Sendlhofer, die er jedoch nicht sah und verlor. Wolfgang verlor gegen Harald durch Klappe bei schon etwas schlechterer Stellung.

Rif 1 - ÖGB Saalfelden

5,5 : 0,5

Die Bretter 2, 3, 4 und 6 wurden von den elostärkeren Rifern sicher gewonnen. Auf Brett 5 konnte Mario die Dame von Thomas gewinnen, was den ganzen Punkt bedeutete. Als um 18:15 fünf Partien beendet waren, einigten sich Elasad und Reinhard auf Remis.

Konkordiahütte - Rif 2 4,5 : 1,5

Eine ausgeglichene Partie mit einem gerechten Remis gab es auf Brett 1 zwischen Hammer und Dalfen. Kampflös kam Hans Weiß zu seinem Punkt auf Brett 2. Andreas verzichtete für einen scharfen Angriff auf die Rochade. Nachdem Fritz den Angriff abgewehrt hatte, entschied die ungeschützte Königsstellung von Andreas das Spiel für Fritz. Zwei Freibauern am Rand ermöglichten Schnöll Josef einen Endspielsieg über Gerhard Herndl. Roland übersah in einem Endspiel mit deutlichen Vorteilen für ihn eine Springergabel, die ihm den Turm und den ganzen Punkt kostete. Ergebniskosmetik gelang Ljubic Franjo jun. durch seinen Sieg über Jahn Richard.

Fortsetzung 1. Klasse Nord

Oberndorf/Laufen - HSV Wals 2

3,5 : 2,5

Ein Großmeisterremis nach 7 Zügen gab es auf Brett 2. Erst ein unkorrektes Qualitätsoffer von Rajsp entschied die Partie für Pronold. Eine Turmfesselung wurde Eder Josef zum Verhängnis. Ein Figurenverlust im Mittelspiel brachte Hrovat um den ganzen Punkt. Hart erkämpft waren die Heimsiege von Zauner über Weiss und Kreuzer über Hecher, wobei Kreuzer mit einem "lucky punch" ein verlorenes Endspiel noch umdrehte und somit den knappen Mannschaftserfolg von Oberndorf/Laufen rettete.

Seekirchen - Mattighofen 2 4,5 : 1,5

Die fünf Siege waren glatt und verdient, wenn auch die tapfere Gegenwehr vom jungen Daniel Lang lobend erwähnt werden muss. Die Zeitnot von Alfred Wuppinger ermöglichte Gerhard Friedl ein etwas schmeichelhaftes Remis und verhinderte eine noch höhere Niederlage von Mattighofen.

Keinen Kommentar gibt es zum Spiel Zechner Neumarkt gegen Ranshofen 3.

Schüler- und Jugendlandesmeisterschaften 2002

Trotz der eisigen Kälte in Bergheim und des traumhaften Wetters auf den Schipisten in den Bergen fand die Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft 2002 in den Weihnachtsferien statt. Im Bergheimer Mehrzweckhaus trafen sich von 3. bis 5. Januar 34 Burschen und 9 Mädchen um die Landesmeistertitel zu erspielen. Auf die freien Ferientage verzichteten: 17 Mitglieder SC Neumarkt am Wallersee mit dem engagierten Geschäftsführer Martin Egger, 13 Knaben und Mädchen aus Saalfelden unterstützt vom erfolgreichen Schachlehrer Miro Stojakovic, 5 Schachfreunde aus Rif mit dem Trainer Joachim Dalfen und 7 Burschen und 1 Mädchen von „Mozart“ betreut vom freundlichen Gastgeber Wolfgang Moßhammer.

U10 Knaben

In dieser Klasse dominierte überraschend aber beliebig Stefan Trixl aus Saalfelden und verdiente von allen herzliche Gratulation zum ersten LM - Titel. Das Feld hinter ihm war ziemlich ausgeglichen. Mit der konstantesten Leistung konnte sich Klappacher Christian aus Rif doch den Vize- Landesmeistertitel sichern. Mit einem Punkt weniger landete Klaus Mitteregger Junior an der 3. Stelle.

Endstand: (Sonneborn-Berger-Wertung)

Nr.	Name	Elo	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	Rang	Punkte	SB
1	Trixl Stefan	----	Saalfelden		1	1	1	1	1	+	+	1	7	20,00
2	Klappacher Christian	----	Schachfreunde Rif	0		1	1	1	1	+	+	2	6	14,00
3	Mitteregger Klaus	1200	Saalfelden	0	0		1	1	1	+	+	3	5	9,00
4	Cudic Daniel	----	Saalfelden	0	0	0		0	1	+	+	4	3	3,00
5	Burger Felix	----	SC Neumarkt	0	0	0	1		0	+	+	4	3	3,00
6	Auswöger Georg	----	SC Neumarkt	0	0	0	0	1		+	+	4	3	3,00

U8 und U10 Mädchen

Mit 100% Siegen und 6 Punkten eroberte die neunjährige Saalfeldnerin Rachersberger Melanie ihren zweiten Landesmeistertitel und damit die Chance ihr Talent wieder bei der Staatsmeisterschaft zu beweisen. Den zweiten Platz mit jeweils 3 Punkten teilen sich zwei hoffnungsvolle Spielerinnen Dalfen Irene (Rif) und Weber Julia (Neumarkt). Die Landesmeisterin U8, Breitfuß Katharina (Saalfelden), hat sich gegen 2 Jahre ältere Konkurrentinnen gut geschlagen.

Tabelle nach Wertung

Rang	Name	Elo	Verein	1	2	3	4	Punkte	SB
1	Rachersberger Melanie	1200	Saalfelden	**	11	11	11	6	12,00
2	Dalfen Irene	----	Schachfreunde Rif	00	**	01	11	3	3,00
3	Weber Julia	----	Sc Neumarkt	00	10	**	11	3	3,00
4	Breitfuß Katharina	----	Saalfelden	00	00	00	**	0	0,00

U12 Knaben

Der amtierende U10 Landesmeister Christoph Prösser dominierte auch im U12 Bewerb. Ohne zu übertreiben kann man sagen, dass er eine Klasse stärker war. Herzliche Gratulation zum dritten LM-Titel. Die Überraschung dieser Gruppe war aber ohne Zweifel Fröhlich Niki (Neumarkt). Letztendlich musste sich Niki nur dem Sieger geschlagen geben und damit ohne Konkurrenz konnte er sich den Vize- Landesmeistertitel sichern. An der 3. Stelle landete Dalfen Andreas (Rif) mit 4½ Punkten wie Mujkic Semir (Saalfelden) am 4. Platz vor dem Routinier Schörghofer David und Kürstner Stefan mit 4 Punkten.

Tabelle nach Wertung

Rang	SN	Name	Elo	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	BH
1	2	Proesser Christoph	1200	Saalfelden		1	1	1	1	1	1	1	-	-	7	24
2	5	Fröhlich Niki	----	SC Neumarkt	0		1	1	1	1	1	-	1	-	6	24
3	4	Dalfen Andreas	----	SF Rif Hallein	0	0		-	½	1	-	1	1	1	4½	25½
4	9	Mujkic Semir	----	Saalfelden	0	0	-		½	-	1	1	1	1	4½	23½
5	1	Schörghofer David	1352	Mozart Salzburg	0	0	½	½		-	1	1	-	1	4	27½
6	7	Kürstner Stefan	----	SC Neumarkt	0	0	0	-	-		1	1	1	1	4	24
7	6	Kersch Philipp	----	Mozart Salzburg	0	0	-	0	0	0		-	1	1	2	28
8	8	Lenzenweger Rupert	----	SC Neumarkt	0	-	0	0	0	0	-		1	1	2	26
9	3	Curdt Sascha	----	Saalfelden	-	0	0	0	-	0	0	0		1	1	24

Schüler- und Jugendlandesmeisterschaften 2002

Mädchen U12

Mit dem Sieg bei den Mädchen der gleichen Altersstufe bestätigte Mayer Michaela aus Saalfelden ihren Vorjahreserfolg. Für Michaela war dies der dritte Landesmeistertitel in Folge!

Trotz der Niederlage im direkten Duell gegen Mayer konnte Maria Moßhammer (Mozart) den Titel Vize- Landesmeisterin für sich erringen und damit die Teilnahme bei der Staatsmeisterschaft in Saalfelden das zweite Mal sichern. Dabei hatte Nidetzky Karoline (Neumarkt) nicht die geringste Chance gegen die zwei erfahrenen amtierenden Landesmeisterinnen.

Tabelle nach Wertung

Rang	Name	Elo	Verein	1	2	3	Punkte	SB
1	Mayer Michaela	1281	Saalfelden	**	½ 1	1 1	3½	3,75
2	Mosshammer Maria	1200	Schachfreunde Rif	½ 0	**	1 1	2½	1,75
3	Nidetzky Karoline	----	SC Neumarkt	0 0	0 0	**	0	0,00

U14 Knaben

Die Überraschung dieser Gruppe war ohne Zweifel Bräumann Peter (Neumarkt). Letztendlich ließ er den Gegnern keine Chance. Damit ohne Konkurrenz konnte er sich den ersten Landesmeistertitel sichern. Mitteregger Jeff aus Saalfelden mit 3½ Punkten erspielte den zweiten Platz und die Teilnahme an der Staatsmeisterschaft in Saalfelden. An der 3. Stelle landete Fellner Florian (Mozart Salzburg) mit 3 Punkten.

Tabelle nach Wertung

Rang	Name	Elo	Verein	1	2	3	4	5	6	Punkte	SB
1	Bräumann Peter	----	SC Neumarkt	*	1	1	1	1	1	5	10,00
2	Mitteregger Jeff	1200	Saalfelden	0	*	1	½	1	1	3½	5,25
3	Fellner Florian	1405	Mozart Salzburg	0	0	*	1	1	1	3	3,50
4	Joncic Christoph	----	SC Neumarkt	0	½	0	*	1	1	2½	2,75
5	Ritzinger Michael	----	Saalfelden	0	0	0	0	*	1	1	0,00
6	Geisler Manuel	1200	SC Neumarkt	0	0	0	0	0	*	0	0,00

Mädchen U14 und U16

Die amtierende U12 Staatsmeisterin und U14 Landesmeisterin Fersterer Katharina (Saalfelden) hatte keine Konkurrenz in ihrer U14 Klasse. Sie spielte drei Partien gegen die U16 Landesmeisterin Stefanie Peßenteiner.

Rang	Name	Elo	Verein	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Punkte
1. U14	Fersterer Katharina	1631	Saalfelden	½	½	0	1
1. U16	Peßenteiner Stefanie	1365	Saalfelden	½	½	1	2

U16 Burschen

Mroz Tomas (Mozart) ist der neue U16 Landesmeister. Er bestätigte seine Elostärke und besiegte alle Gegner. In der letzten Runde setzte sich Hauser Johann mit dem Sieg gegen Baier Patrick (beide Neumarkt) durch und sicherte sich den Vize- Landesmeistertitel. An der 3. und 4. Stelle mit Baier und Sigl Mario zwei weitere Neumarkter.

Endstand: (Buchholz-Wertung)

Rang	SNr.	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	1	Mroz Thomas	1971	Mozart Salzburg	5	14½
2	4	Hauser Johann	1471	SC Neumarkt/Wallersee	4	11
3	2	Baier Patrick	1576	Sc Neumarkt/Wallersee	3	15½
4	7	Sigl Mario	1227	SC Neumarkt/Wallersee	3	13½
5	5	Mosshammer Michael	1411	Mozart Salzburg	2½	14
6	6	Scheichl Roland	1391	Schachfreunde Rif Hallein	2	12½
7	3	Schmidt Andreas	1551	Schachfreunde Rif Hallein	2	7
8	8	Stadlmann Thomas	1200	SC Neumarkt/Wallersee	1½	13½
9	9	Burger Tobias	----	SC Neumarkt/Wallersee	1	14½
	10	Kübler Florian	----	SC Neumarkt/Wallersee	1	14½

Spiele in den Gruppen U8 und U18 Burschen müssen noch ausgespielt werden!

Turnierleiter: Jugendreferent Miro Stojakovic

Schüler- und Jugendlandesmeisterschaften 2002

AUSSCHREIBUNG des Sparkassen Jugend Circuits 2002

Veranstalter: Schach Landesverband Salzburg in Zusammenarbeit mit der Salzburger Sparkasse und den durchführenden Vereinen und Schulen.

Spielmodus: Es werden fünf Turniere in den Gruppen U10 bis U16 gespielt. Dabei gelten die FIDE-Regeln für Aktivschach (Rapidschach) jedoch ohne Schreibzwang! Es wird in vier Altersgruppen gespielt, wobei jede Gruppe ein eigenständiges Turnier spielt.

Jedes Einzelturnier wird mit sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen. Im fünften Turnier werden bei entsprechender Teilnehmeranzahl neun Runden gespielt, um die Gewinnchancen aufrecht zu halten.

Der Gesamtsieger ist Jugend Circuit Meister 2002. (Der jeweiligen Gruppe)

Der Gesamtsieger U 16 ist Salzburger Jugendschnellschachlandesmeister 2002.

Bedenkzeit: Je Spieler 15 Minuten

Teilnehmer: Alle Schüler Jahrgang 1986 oder jünger

Wertung: Bei Punktgleichheit in Einzelturnieren erfolgt die Reihung nach Buchholzwertung.

Für die Gesamtwertung werden die vier besten Resultate eines Spielers zusammengezählt.

Zur Zweitwertung wird das Gesamtergebnis herangezogen.

Punktwertung: siehe Anhang.

Nenngeld: 2 Euro bei Nennungen bis zwei Tage vor Spielbeginn (bis Freitag, 20 00 Uhr)

4 Euro bei Nachnennungen;

Preise: Werden vom jeweiligen Verein gestellt.

Gruppeneinteilung:

Gruppe U10: Jahrgänge 1992 und jünger

Gruppe U12: Jahrgänge 1990 und 1991

Gruppe U14: Jahrgänge 1988 und 1989

Gruppe U16: Jahrgänge 1986 und 1987

Jede Gruppe spielt ein eingeständiges Turnier,

Knaben und Mädchen werden nicht getrennt.

Preise:

Folgende Preise werden für jede Gruppe mindestens vergeben:

Je drei Ehrenpreise für die besten Knaben und je ein Ehrenpreis für das beste Mädchen, nach Möglichkeit können weitere Sachpreise unter den anderen Teilnehmer verlost werden.

Es steht den Veranstaltern frei, das jeweilige Turnier auch als Regionaltournament auszuschreiben, zu werten und mit Preisen zu honorieren.

Bei der Gesamtwertung erhalten die drei Bestplatzierten entsprechende Ehrenpreise.

Die Vergabe weiterer Preise obliegt dem jeweiligen Veranstalter (ausrichtenden Verein).

Sonstiges:

Die Turniere werden von 10:00 Uhr bis zirka 16:00 Uhr dauern. Die veranstaltenden Vereine haben dafür zu sorgen, daß eine Möglichkeit zum Essen gegeben ist. Der Veranstalter hat auch für turniergerechte Räumlichkeiten und eine entsprechende Turnierruhe zu sorgen, wobei der Veranstalter durch die Betreuer der Teilnehmer zu unterstützen ist.

Im Turniersaal ist von allen Beteiligten ein absolutes Rauchverbot einzuhalten!

Der Veranstalter ist für die Turnierleitung und Berichterstattung in der SIS und diversen Zeitungen verantwortlich.

Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, daß keine zusätzlichen Gruppen gespielt werden und der Charakter der Veranstaltung nicht durch andere Gegebenheiten gestört wird!

Der Veranstalter erhält bei ordnungsgemäßer Durchführung ein Honorar vom SLV.

Für den SLV Salzburg

Der SLV Präsident:

Der Jugendreferent:

Punktwertung für die Einzelturniere:

Bonuspunkte erhalten folgende Plätze:

1. Platz:	+ 1,0 Punkte;	6. Platz:	+ 0,5 Punkte;
2. Platz:	+ 0,9 Punkte;	7. Platz:	+ 0,4 Punkte;
3. Platz:	+ 0,8 Punkte;	8. Platz:	+ 0,3 Punkte;
4. Platz:	+ 0,7 Punkte;	9. Platz:	+ 0,2 Punkte;
5. Platz:	+ 0,6 Punkte;	10. Platz:	+ 0,1 Punkte;

Zum Geleit:

Nach den großartigen Erfolgen der Sparkassen Schülerliga Turnierserien (jetzt Sparkassen Circuit) der Vorjahre fühlen wir uns verpflichtet, diese auch heuer wieder für unsere Schachjugend durchzuführen. Abermals konnte die SALZBURGER SPARKASSE für die Schirmherrschaft gewonnen werden, die uns dankenswerter Weise wieder sowohl finanziell als auch mit Sach- und Pokalspenden unterstützen wird.

Nach den gesammelten Erfahrungen der letzten Jahre gibt es heuer keine Änderung im Turniermodus. Das Turnier wird in fünf Einzelturnieren gespielt. Die vier besten Ergebnisse werden gewertet.

Ich hoffe, dass diese zweifellos wichtigen und interessanten Turniere von unserem Nachwuchs auch weiterhin bestens aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch wieder bei allen Eltern, Lehrern und Vereinsfunktionären für die bereits geleistete Arbeit bedanken und Sie weiterhin um Ihre Unterstützung für unsere Schachjugend und damit natürlich auch für die Sparkassenliga bitten.

Gerhard Herndl - SLV Präsident

Spielorte, Termine und Ausrichter

(Turnierbeginn ist jeweils 10:00 Uhr)

- 1. Turnier:** 03. Februar 2002 in Salzburg, HS Maxglan I (Kaiser)
Auskünfte erteilt W. Kaiser Tel. Pr. 0676 – 54 69 789
Email: Wolfgang_Kaiser@utanet.at, Kaiser@hs-maxglan-1.salzburg.at;
- 2. Turnier:** 03. März 2002 in Neumarkt, Volksschule Sieghartstein (SK Neumarkt)
Auskünfte erteilt M. Egger Tel. Pr. 0664 2416464
Email: m.egger@egger-consulting.com ;
- 3. Turnier:** 07. April 2002 in Uttendorf, Waltlwirt (USC-Uttendorf)
Auskünfte erteilt R. Berti Tel. Pr. 06563-8904, Dienst 06562-391-709
Email: Rudolf_Berti@combibloc.at ;
- 4. Turnier:** 28. April 2002 in Saalfelden, Ort wird noch bekannt gegeben.
Auskünfte erteilt M. Stojanovic Tel. Pr. 06582-70003, Dienst 06582-72662
Email: Stojakovic@aon.at ;
- 5. Turnier:** 02. Juni 2002 in Bergheim, Veranstaltungssaal
Auskünfte erteilt DI Wolfgang Moßhammer Tel. Pr. 0662 451023
Email: moss@aon.at oder wolfgang_kaiser@utanet.at ;

Anmeldungen für die einzelnen Turniere bis **spätestens zwei Tage vor** Turnierbeginn bei den jeweiligen oben angeführten Veranstaltern. Dies ist unbedingt notwendig, um die Vorbereitungen (Turniersaal, Schachgarnituren, Sitzgelegenheiten und Buffettverkauf) zu organisieren.

Bei verspäteter Anmeldung wird pro Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von 4 Euro eingehoben.

Bitte tragen Sie durch rechtzeitige Anmeldung dazu bei, den Turnierbeginn und -ablauf für alle Beteiligten angenehm zu gestalten.

W. Kaiser



AUSSCHREIBUNG SENIOREN LM



Einladung zur Schach – Senioren Landesmeisterschaft 2002

Ehrenschutz: Vizepräsident Rudolf Diess

Turnierleiter: SR. Haslinger Thomas

Die Landesmeisterschaft wird als **offenes Turnier** ausgeschrieben, es können **alle Senioren und Seniorinnen** die bei einem Verein gemeldet sind teilnehmen.

Frühpensionisten ab 57 Jahre Jahrgang 45 Damen ab 50 Jahre

Austragungsort: Brunauerzentrum Salzburg, Elisabethstraße

Regel und Modus: 7 Runden Schweizer System

Neue Spielzeit: Bei der Bundessitzung am 12.01.2002 in Graz wurde die neue Spielzeit der FIDE besprochen und die Anregung gemacht, dass ab sofort bei Neubeginn eines Turniers die Empfehlung ausgeschrieben wird und zwar:
Spielzeit je Spieler 2 Stunden, ohne der 40 Züge und Zeitzugabe.
Schreibpflicht bis Klappenfall, Teilnehmer ab 80 Jahre nur Kontrollstriche. Remis beim Schiedsrichter beantragen.
Sonst alle Turnierregeln der TUWO.

Rangliste: Bei Punktegleichstand entscheidet Buchholzwertung.

Nenngeld € 20,--

Sonstiges: Die Teilnehmer werden gebeten am 18.03. bei der 1. Runde um 13 Uhr 30 wegen der Anmeldungen im Spiellokal zu sein.

Spielplan: Spielbeginn bei jeder Runde ist 14 Uhr

1. Runde	18.03.	2. Runde	20.03.	3.Runde	21.03.
4. Runde	27.03.	5. Runde	28.03.	6.Runde	03.04.
7. Runde	04.04.				

Siegerehrung wird besprochen.

Turnierleiter: Haslinger Thomas